



BELLINZONA AUS BERUFUNG

Die Burgen von Bellinzona wurden gemeinsam mit ihrer Befestigungsmauer im Jahr 2000 von der Unesco zum Weltkulturerbe erklärt. Seitdem haben die Stadt, der Kanton und die regionale Tourismusorganisation einiges daran gesetzt, die Burgen besser zu vermarkten und aufzuwerten. Doch auf die Idee, Kunsttharzmodelle der drei Burgen anfertigen zu lassen und diese als Souvenirs an Touristen (und Modelleisenbahn-Liebhaber) zu verkaufen, kam ein einzelner Mann aus Süditalien: Antonino Iirti, aus Kalabrien stammender Kellner und Familienvater in Bellinzona.

Er verkauft das Castelgrande, das Castello di Montebello und das Castello di Sasso Corbaro, jeden Freitag, Samstag und Sonntag von 11.30 Uhr bis 17 Uhr an einem Stand bei der Haltestelle für Reisebusse im Schatten des Castelgrande. Seine Modelle gibt es für 11.50 Franken in den Tourismusbüros von Bellinzona, im Rathaus, am Bahnhof und in den Burgen zu kaufen. Er träumt davon, dass eines Tages alle Geschäfte in Bellinzona seine Souvenirs anbieten werden. Neu hat er zum Beispiel auch einen Flaschenöffner mit dem Schriftzug von Bellinzona im Sortiment. 5'000 Burgen hat Antonino Iirti bisher von einer Firma in Bergamo anfertigen lassen: 3'000 Modelle des Castelgrande, und jeweils 1'000 Modelle des Sasso Corbaro und des Montebello.

Nino und seine drei Burgen

von **Martina Kobiela**

Doch Antonino Iirti betont: "Ich will nicht Millionär werden. Ich will, dass die Touristen eine Erinnerung an Bellinzona mitnehmen können. Ich will Bellinzona in die Welt hinaus tragen." Dass es dazu die Initiative eines süditalienischen Einwanderers brauchte, erstaunt ihn selber. Er erklärt seine Motivation: "Ich bin mit nichts hierher gekommen. Bellinzona hat mir viel gegeben. Ich will, dass etwas von mir bleibt. Und ich will etwas von Bellinzona in die Welt hinausgetragen." Schliesslich würden von allen Sehenswürdigkeiten auf der Welt, vom Eiffelturm oder vom schiefen Turm von Pisa, Souvenirs und Modelle verkauft und die Burgen von Bellinzona seien schliesslich anerkanntes Weltkulturerbe.

Ninos Heimatort Bova in Kalabrien ist Bellinzona nicht unähnlich, wirkt wie ein kleiner verarmter



Cousin der Kantonshauptstadt. Das Dorf thront auf einer Hügelkuppe inmitten einer gebirgigen Landschaft an der Spitze der italienischen Landmasse. Dominiert wird die 500-Seelen-Gemeinde von einer grossartigen Kathedrale, die von den Ruinen eines normannischen Schlosses umgeben ist – so wie auch Bellinzona von seinen Burgen beherrscht wird. Doch Bova geht es zunehmend schlechter. In 100 Jahren ist die Einwohnerzahl um 75 Prozent gesunken. Auch die Familie von Antonino Iirti wanderte zum grössten Teil aus. Nach Bellinzona fand Nino dank seines Bruders, der bereits in Lugano arbeitete. Antonino Iirti war 22 Jahre alt, als er begann, als Kellner in dem neu eröffneten Restaurant auf dem Castelgrande zu arbeiten. Heute serviert der lebhafteste Süditaliener im Albergo Unione gleich am Fusse der grössten der drei Bellinzer Burgen. Er wohnt mit seiner Frau Triestina, die ebenso wie er aus Kalabrien stammt, und seiner 14-jährigen Tochter im Quartier Prato Carasso.

"Ich schäme mich nicht zu sagen, dass ich aus einer sehr armen Familie stamme." Nino, wie er von allen, die ihn kennen genannt wird, ist das jüngste Kind einer neunköpfigen Grossfamilie. Er war als jüngster für den Esel zuständig: "Mein Vater nannte den Esel 'la 1100', wie das Auto. Mein Aufgabe war es damals, Botengänge und Tauschgeschäfte mit dem Esel zu erledigen."

Menschen & Meinungen

20 Jahre Wohngruppe Montesano in Orselina



Im Oktober vor 20 Jahren wurden die ersten zwei Wohneinheiten der Casa Montesano eröffnet. Aktuell verfügen wir über eine Wohneinheit, in der wir neun Gäste betreuen, darunter einige Demenzkranke. Diese Wohngruppe im vierten Stock der Casa Montesano bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern die Möglichkeit, autonom zu leben, aber auch von den Vorzügen einer kleinen Gemeinschaft zu profitieren. In den Gemeinschaftsräumen, wie etwa in der Küche, nehmen sie in geschütztem Rahmen an verschiedenen Aktivitäten teil. Bei Bedarf können sie sich aber jederzeit wieder in ihren Wohnraum zurückziehen. Für die Mitglieder der Wohngruppe besteht auch die Möglichkeit, an den

Veranstaltungen der Casa Montesano teilzunehmen. In diesem Fall ist die Betreuung durch eine Begleitperson garantiert. Ziel der Wohngruppe ist es, die Seniorinnen und Senioren in einem kleinen Team zu begleiten. In der Gruppe finden Menschen Unterkunft, die nicht mehr alleine leben können und eine 24-Stunden-Betreuung benötigen. Die neurodegenerativen Veränderungen, die zu Demenz führen, können alle Sinne betreffen: die Augen, das Gehör, den Tast-, Geschmacks- und Geruchssinn. Bei der Pflege innerhalb der Wohngruppe sind wir deshalb bestrebt, diese Sinne wieder zu stimulieren. Die Verschlechterung der fünf Sinne wird von jedem Menschen individuell und sehr unterschiedlich wahrgenommen. Je nach persönlicher Einstellung erlebt die Betroffene oder der Betroffene die Einschränkungen mehr oder weniger stark. Es ist wichtig festzustellen, welche Fähigkeiten noch aktiviert werden können, um die Lebensqualität des Einzelnen zu fördern.

Die Zahl von Demenz betroffenen älteren Menschen, die besondere Betreuung benötigen steigt, und mit dieser Zahl die Anforderungen an die gerontologische Pflege. Seniorenheime haben sich in den vergangenen Jahren von spitalähnlichen Einrichtungen zu Wohneinheiten für Gruppen von Personen entwickelt, die nicht oder fast nicht mehr fähig sind, ihre Bedürfnisse auszudrücken. Für das Team: Irene Lüscher, Diretrice, Ursula Schwegler, Pflegedienstleitung, mit den Abteilungsschwestern Brigitte Mühlethaler und Irene Werlen, Daniel Loustalot, leitender Arzt. www.montesano.ch (Übersetzung tz)

Wasserpfützen an der Seepromenade

Offener Brief an die Gemeindeverwaltung Muralto
Letzte Woche weilte ich in Locarno. Ich habe mich über die Wasserpfützen am Quai von der Schiffsstation in Richtung Muralto geärgert, in welche man alle paar Meter tritt, wenn man nicht aufpasst. Dies ist schon seit Jahren so. Was den Gästen zugemutet wird, finde ich rücksichtslos. Auf mein Mail von letzter Woche haben Sie nicht geantwortet, was ich sehr unhöflich finde, auch wenn ich keine Antwort verlangt habe. Es wäre schön, wenn Sie Stellung nehmen würden. Es sieht für mich bis jetzt so aus, als wäre es für Sie nicht wichtig, was Feriengäste im so schönen Locarnese stört.

Werner und Hedy Steinemann, Rümlang

SBB lässt Personal länger schlafen

Nach in Augenscheinnahme des neuen Fahrplans kann man den Eindruck haben, dass die SBB sehr besorgt ist um die Gesundheit seines Zugbegleiterpersonals, einschliesslich Lokführer. Nach neuem Fahrplan können alle gut 45 Minuten länger schlafen... Der erste Zug am Morgen fährt ab Bellinzona erst um 6.13 Uhr, im alten Fahrplan um 5.34 Uhr. Für mich ist diese Taktung unverständlich und nicht Ordnung. Es gibt Pendler, so wie ich, die hätten es begrüsst, früher in Zürich zu sein. Zürich ist eine Weltstadt hier beginnt die Arbeit etwas früher.

Thomas Falter, Ascona

Anzeige



TAG DER
OFFENEN TÜR

35 JAHRE
PIATTI IM TESSIN

SAMSTAG
12. NOVEMBER
10-16 UHR

NEUES AFP KÜCHENZENTRUM JETZT MIT FORSTER SCHWEIZER STAHLKÜCHEN

Gewinnen Sie eine Küchenmaschine von KitchenAid und geniessen Sie feine Köstlichkeiten in unserem neu renovierten Showroom.

AFP KÜCHEN AG
Via Cantonale 27 • 6594 Contone
T +41 91 851 92 92 • afp-kuechen.ch

SCHWEIZER STAHLKÜCHEN




AFP KÜCHEN